

«Business Intelligence» hat Zukunft: Davon sind Wirtschaftsexperten überzeugt. Mit «Business Intelligence»-Lösungen werden geschäftsrelevante Daten aus firmeninternen und externen Quellen analysiert und in Verbindung gebracht. Hugo Olsen von der bwv its GmbH in St. Gallen erklärt im Gespräch, warum ein Unternehmen «BI» braucht.

Wie funktioniert «Business Intelligence», kurz BI, genau?

Wir verstehen Business Intelligence als einen gesamtheitlichen Lösungsansatz; es ist eine Technologie wie auch ein Prozess, um interne Firmen- sowie externe Marktdaten in einem Datenpool zusammenzuführen, zu analysieren und die daraus gewonnenen Erkenntnisse zu kommunizieren. Dies mit dem Ziel, um für Geschäftsentscheidungen handlungsorientierte Einsichten und umsetzbares Wissen zu liefern. Durch webbasierte Anwendungen ist der Zugriff und die Bedienung denkbar einfach geworden.

Was sind die Vorteile von BI?

BI-Anwendungen unterstützen Unternehmen, grosse Datenmengen zu verdichten und Informationen aus unterschiedlichen Datenquellen gleichzeitig zu verarbeiten, um so die Informationskomplexität zu reduzieren. Der Einsatz lohnt sich: Internationale Marktumfragen und –studien bestätigen immer wieder, dass Unternehmen mit Business Intelligence Anwendungen erfolgreicher sind, das heisst zusätzliche Umsätze generieren und durch das bessere Informationsmanagement Kosten sparen.

Warum braucht Ihrer Meinung nach eine Unternehmung BI?

Dafür gibt es mehrere Gründe: Langfristiges Geschäftswachstum ist nur mit erfolgreichen Innovationen möglich. Und erfolgreiche Innovationen brauchen den kreativen und gezielten Einsatz von Wissen, das inner- und ausserhalb von Unternehmen entsteht. BI ist eine Disziplin im Informationsmanagement, die Unternehmen dabei unterstützt, eigene Wettbewerbsvorteile zu erarbeiten.

Oder anders formuliert: Bei gleichen Rahmenbedingungen für Technologie, Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft für alle Mitbewerber im Markt – das Stichwort 'Globalisierung' soll hier genügen – ist der Umgang mit der Ressource Informationen entscheidend für den künftigen Geschäftserfolg. Der Trend geht eindeutig weg von den ad-hoc und annahmeorientierten Entscheidungen, hin zur einer systematischen, wissenschaftlich gestützten Entscheidungsfindung.

Besteht nicht die Gefahr, dass durch BI-Anwendungen der Mensch als Arbeitskraft ersetzt werden kann?

Nein, das lässt sich nun für Business Intelligence wirklich nicht behaupten. Letztlich besteht der Unternehmenserfolg aus der Summe aller richtigen Entscheidungen, egal von wem sie in einem Unternehmen getroffen wurden. Die Entscheidungsfindung wird jedoch sprunghaft effektiver und effizienter, wenn nicht nur Kaderpersonen, sondern auch Mitarbeitende kontinuierlich das Unternehmen in kritischen Bereichen überwachen und bei Abweichungen von den Soll-Vorgaben steuernd eingreifen können. BI kann den Entscheidungsträgern die Entscheidungen nicht abnehmen, jedoch die Entscheidungsqualität steigern. Und: Keine noch so gute Statistik kann Fachwissen, persönliche Erfahrungen und einen 'gesunden Menschenverstand' ersetzen.

Für welche Art von Unternehmen eignet sich eine BI-Lösung?

BI-Lösungen sind in den letzten Jahren wesentlich leistungsfähiger, flexibler im Einsatz und kostengünstiger geworden. Es ist also nicht mehr eine reine Frage der Unternehmensgrösse und des Investitionsvolumens - auch KMU können von BI-Lösungen profitieren. Allgemein können wir sagen, dass für jedes Unternehmen, das geografisch verteilt oder sogar global tätig ist, sich in einem intensiven Wettbewerb mit seinen Mitbewerbern befindet oder wo mehrere Datenquellen für Entscheidungen konsultiert oder mehrere Personen für die Entscheidungsfindung notwendig sind, BI-Lösungen nützlich sind. Wo immer sich Führungskräfte mit Fragen zu Kunden, Produkten und Prozessen befassen: Business Intelligence kann sie hier unterstützen, um beispielsweise Markttrends und neue Kundenwerte zu identifizieren, Geschäftschancen zu erkennen, Investitionen zu planen oder den Einsatz von Ressourcen zu optimieren.

Interview: Martina Niklaus

Zur Person von Hugo Olsen

Hugo Olsen ist seit 30 Jahren in der Informatik tätig. Er hat als Programmierer, System Engineer, Projektleiter, Produktmanager, Marketingleiter und IT-Berater in privaten und öffentlichen Unternehmen in der Schweiz ein breites Spektrum an IT-Erfahrungen gesammelt. Er ist bei der bwv its GmbH in St.Gallen für den Bereich Business Intelligence und Software Development & Services tätig.

Ihr kompetenter Partner.

bwv its GmbH

Wassergasse 18
CH-9000 St. Gallen
Phone +41 (0)71 226 86 00
Fax +41 (0)71 226 85 99
info@bwvits.ch
www.bwvits.ch



software · consulting · content